



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.März 2024 im Sportheim des ASV Oßweil in Ludwigsburg

Beginn: 14:14 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Hans-Rainer Würfel begrüßte zur 86. Mitgliederversammlung der SFV Ludwigsburg die anwesenden 72 Mitglieder. Die Mitgliederversammlung fand zum 31. Male in der Halle des ASV Oßweil statt.

Aktuell haben wir 269 Mitglieder, davon sind 15 Mitglieder in der Jugendabteilung.

TOP 2 Protokoll der letzten Hauptversammlung

Gegen das Protokoll der Mitgliederversammlung des Jahres 2023 wurden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Berichte aus den einzelnen Bereichen

Bericht des Präsidenten Hans-Rainer Würfel

Das Jahr 2023 ging ohne böse Überraschungen vorüber, es wurden gute Gespräche mit der Hofkammer, dem Hotel und dem Weingut geführt, der SFV hat dort nach wie vor einen guten Ruf.

Pacht und Miete wurden von der Hofkammer um ca. 17,5 % erhöht, so dass wir jetzt 3221,33 € bezahlen müssen. Der Vertrag läuft noch bis zum Jahr 2032, mit weiteren Erhöhungen muss leider gerechnet werden. Zur Debatte steht wohl auch das Ende der Bootsvermietung auf dem Monrepos See.

In Baden Württemberg ist zu erwarten, dass das Mindestalter der jugendlichen Angler von 10 auf 7 Jahre reduziert wird.

Der Landesfischereiverband Baden Württemberg beabsichtigt, aus dem Bundesfischereiverband auszutreten, wenn dieser passive Vereinsmitglieder beitragspflichtig stellt.



Der Präsident dankt dem Landesfischereiverband für die starke Unterstützung beim Spätlingsmarkt. Der Landesfischereiverband hat uns Roll Up Displays, Flyer, Fischtafeln und kleine Geschenke für die Standbesucher kostenlos zur Verfügung gestellt. Die, mit der Mitgliedschaft beim Landesfischereiverband verbundenen, umfangreichen Versicherungen (Haftpflicht, Unfallversicherung für Alle, Präsidium, Vermögensschutz) wurden hervorgehoben.

Im Jahr 2023 haben aber auch die Organisatoren und deren Mitarbeiter bei den verschiedenen Veranstaltungen gute und erfolgreiche Arbeit geleistet, insbesondere ist das Seefest hervorzuheben.

Der Gewässerbereich hat seine umfangreichen Arbeiten bis 29.02.2024 an unseren Gewässern abgeschlossen. Gehölzarbeiten zur Erhaltung und zum Schutz unserer notwendigen Angelplätze und Freiflächen wurden abgeschlossen. Es zeigt sich immer wieder, dass sich die Natur freie Flächen schnell zurückholt. Besondere Erwähnung verdient die wöchentliche Reinigung des Mönches am Monrepos, vielen Dank dafür.

Der Finanzbereich arbeitete wie gewohnt ruhig und präzise, mein Dank gilt Dennis und Harald.

Stolz bin ich aber auf eine besondere Truppe, heute zusammengefasst in der Truppe „Gourmet“. Zu den fünf Wine After Work Veranstaltungen mit dem Weingut sowie der Woche Spätlingsmarkt im Landratsamt fanden sich engagierte Mitglieder, die mit mir zusammen nicht nur am Image des Vereins arbeiteten, sondern auch Werbung für den Verein betrieben. Ob köstliche Fischteller oder Lachsmaultaschen, alles fand Abnehmer. Beide Veranstaltungen waren am Ende ausverkauft und für die Vereinskasse blieb ein schöner Überschuss. Bedanken möchte ich mich bei: Martina u, Bernd Epple, Nicole u. Ralf Herzberg-Schäfer, Thomas Schubert, Jürgen Brennenstuhl und Georg Gerlich. Die Waren wurden frisch gekauft, in diesem Zusammenhang danke ich Bernhard Raith für seine Fahrdienste und seiner Frau als Spezialistin für Meerrettich. Auch William Patterson konnte uns unterstützen. Die Arbeitsbelastung beim Spätlingsmarkt war grenzwertig, weil in der Regel über 12 Stunden täglich. Es wurden 104 Baguette, 25 kg geräucherte Forellenfilets, 15,5 kg Graved Lachs, 17 kg Lachsaufstrich, 21 kg Lachsmaultaschen und 41,5 kg Kartoffelsalat verkauft. Aber es hat uns allen mehr als Spaß gemacht, ein Highlight des Jahres. Das Jahr 2024 darf kommen, es wäre aber schön, wenn sich noch ein paar Unterstützer finden würden.

Danke auch allen großen und kleinen Helfern im Jahr 2023, für die nicht nur galt: Hier mein Beitrag – dort meine Angelkarte.

Das ist für mich Verein!



Jugend

Michael Pliefke, der Jugendwart berichtet wie folgt:

Die Jugendgruppe wurde 2023 mit dem „Anerkennungspreis für ausgezeichnete Jugendarbeit“ des Landesverbandes Fischerei BW ausgezeichnet. Dieser Preis wird rückwirkend verliehen - gilt also für 2022.

Somit war 2023 ein sehr erfolgreiches Jahr.

Highlight des Jahres war das Partnerfischen am Nussersee. Mit insgesamt 40 Anglern war der See voll. Gefangen wurden hauptsächlich Karpfen und Schleien. Entnommen wurden 3,5kg Sonnenbarsche und ca. 400 Krebse.

Das Seefest verlief super für uns. Wir haben die Tische mit neuem Holz belegt, die neue Kühlvitrine kam erstmalig zum Einsatz (und fand inzwischen mehrfache Nutzung bei diversen Vereinsveranstaltungen). Am Ende hätten wir mehr Kuchen verkaufen können. Wir planen daher für 2024 zusätzlich Waffeln anzubieten.

Im Jahr 2024 stehen folgende Termine mit Gewässersperrungen an:

1. Das Anfischen am Schurrsee wird am 11. Mai ganztägig stattfinden, dazu bleibt der See bis 12.05. gesperrt

Abschließend mein Dank an alle Hüttenwarte, Sponsoren und überhaupt alle Unterstützer der Jugendgruppe.

Großer Dank auch an die Betreuer Norbert, Sven, Thorsten, Gero, Andreas, Dan, Frank & Noah.

Veranstaltungen

Kjell Würfel, der Geschäftsführer Festivitäten berichtet wie folgt:

Los ging es letztes Jahr mit der Bewirtung von den zwei Arbeitsdiensten des Gewässerbereichs durch unsere Stubenwirte.

Danach folgte das Forellenräuchern an Karfreitag. Durch tolle Organisation und Durchführung war die Veranstaltung ein voller Erfolg! Mein Dank an alle Beteiligten!

Dieses Jahr findet das Forellenräuchern wieder an Karfreitag den 29. März statt. Wer Forellen vorbestellen möchte, kann dies über unsere Homepage machen.

Darauf folgte unser Seefest im Juni. Nicht vergessen sind zwei Arbeitsdienste, bei denen unser Inventar im Lager sortiert, Geräte gewartet und elektronisch überprüft worden sind. Das Seefest war letztes Jahr aufgrund fehlendes Personals nur zweitägig. Der Aufbau erfolgte Freitag, Festbetrieb war Samstag und Sonntag, der Abbau am Montag. Ja und



diesmal war das Seefest ein richtiger Erfolg! Wegen des schönes Wetters wurden wir regelrecht überrannt.

Das führte dazu , dass wir Samstagabend schon weitgehend ausverkauft waren und versuchen mussten, noch Ware für Sonntag zu organisieren. Das ist uns aber nur zum Teil gelungen und so waren wir am Sonntag leider recht schnell ausverkauft. Jetzt kann man fragen, warum habt ihr nicht mehr Ware eingekauft? Wir hatten geplant wie jedes Jahr. Dass dies in zweierlei Richtungen schief gehen kann, hat man im Jahr 2022 gesehen, da hatte uns das zu heiße Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, wir sind auf reichlich Ware sitzen geblieben. Es ist nicht so einfach, so ein Fest zu planen und zu organisieren. Unser Team leistet wieder hervorragende Arbeit!

Die Ausgabe der Verzehrmarken für die Mitglieder war eine super Lösung. Nach Umtausch der ausgegebenen Verzehrmarken in Bons, konnte der genaue Verzehr durch die Mitglieder erfasst werden. Das werden wir so weiterführen.

Dieses Jahr findet ja die Fußball Heim-EM statt und wir sind gespannt wie das diesjährige Seefest verlaufen wird.

Ich appelliere an alle Mitglieder, die ihren Arbeitsdienst am Seefest leisten müssen, ihn auch hier abzuleisten. Durch Wegfall des LKZ-Laufes und der Pure-Fishing Veranstaltung gibt es keine andere Möglichkeit den Arbeitsdienst abzuleisten. Wer nicht bereit ist, die erforderlichen Arbeitsstunden für den Verein zu leisten, und mit irgendwelchen Ausreden kommt, muss künftig ausnahmslos den Zusatzbeitrag in Höhe von 15.- pro nichtgeleiteter Stunde zahlen. Leider hat uns die zu laxe Einstellung einiger Mitglieder zu diesem Schritt gezwungen.

Erwähnen möchte ich auch noch die Wine After-Work Veranstaltungen des Monrepos Hotels, bei sich der SFV von Mai bis September an einem Donnerstag im Monat mit dem Verkauf von tollen Fischtellern beteiligt hat. Ebenso genannt, wird der Spätlingsmarkt Anfang November im Landratsamt, bei dem sich der Verein sich eine Woche lang präsentiert, und tolle Fischgerichte verkauft hat. Beide Veranstaltungen haben einen guten Betrag zusätzlich in die Vereinskasse gebracht. Unter Leitung unserer Präsidenten ist das Gourmet Team entstanden. Eine tolle Truppe, die sich freiwillig bereit erklärt hat, den Verein zu unterstützen.

Nun zur Fischerstube. Das Stubenteam hat das An- und Abfischen am Monrepos verköstigt und auch jeden 1. und 3. Freitag ist die Fischerstube geöffnet. Es werden Tauschkarten, Gastkarten und Wiegehausschlüssel ausgeben und in den Sommermonaten wird gegrillt. Auch sonst gibt es jedes Mal tolle Gerichte auf den Teller.

Leider wird das von den Mitgliedern nicht genutzt. Woran liegt es? An den Stubenwirten? An den Mitgliedern, die jedes Mal da sind und uns die Treue halten? Oder an den Hunden der Vereinsmitglieder die im Sommer dabei sind? Ich finde, dieser Zustand bei so vielen Vereinsmitgliedern ist ein Armutszeugnis und echt traurig. Erst wenn die Stube geschlossen ist und wir kein Vereinsheim mehr haben, wird das Geschrei groß sein! Aber wir werden sehen, was die Zukunft bringt.....



In der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, eine anonyme Umfrage zu den Gründen durchzuführen, weshalb die Fischerstube so wenig frequentiert wird. Ihr erhaltet hierzu in den nächsten Tagen ein Rundmail.

Jetzt noch eine Terminbekanntgabe. Am Sonntag, den 28. April findet ein Weißwurst - Frühstück in der Fischerstube statt. Da wir nicht wissen, wie das Wetter wird, ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Anmeldung entweder heute oder in der Fischerstube.

Dann findet vom 08. - 12. Mai 2024 wieder das gemeinschaftliche Fischen von Fest – und Stubenteam am Nussersee statt. Deswegen sind der Bereich bei der Steinplatte und der danebenliegende Platz Richtung Riedheimer See für die Teilnehmer der Veranstaltung gesperrt.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinem gesamten Fest- und Stubenteam, dem Gourmetteam, dem Räucherteam, der Familie Kramer fürs Bewirten des Schurrseefischens, sowie den Gewässerwarten, der Vorstandschaft und auch allen anderen Beteiligten und Unterstützern für die tolle Zusammenarbeit bedanken!

Ich hoffe ich habe niemanden vergessen und danke euch für eure Aufmerksamkeit.

Gewässer

Der Geschäftsführer Gewässer Billy Patterson berichtet wie folgt:

Traditionell zum Beginn des Wasserwartberichtes ein paar Zahlen aus dem Angeljahr 2023.

Unsere Gewässer wurden im Jahr laut Angelkarten 3127 mal begangen. Insgesamt sind das weniger Angeltage als im letzten Jahr. Nicht überraschend sind in Baden-Württemberg der Monrepos See mit 948 Begehungen und im Bayrischen der Nussersee mit 742 Begehungen, die Hauptangelgewässer unseres Vereines. Bei den Fließgewässern führt die Donau mit 339 Angelbesuchen. Im Jahresschnitt 2023 gingen unsere aktiven Angler ca. 13 mal an unsere Gewässer zum Angeln. 43 Mitglieder waren aber leider kein einziges Mal angeln.

Insgesamt sind 35 Kontrollen durch unsere Wasserwarte in den Karten vermerkt – alle zum Glück ohne größere Beanstandungen. Bei der Jahresauswertung mussten wir bei einem Mitglied eingetragene untermäßige Fische feststellen. Er hat schon Post bekommen. Auffällig war noch die Fangliste eines äußerst bekannten Mitgliedes. Die letzten Entnahmen sind alle „im selben Schwung und mit demselben Kuli“ eingetragen. Das war unserer Meinung nach zu auffällig – diese gefangenen oder nicht gefangenen Fische - haben wir vorsichtshalber nicht in der Statistik aufgenommen.

Die Jahresstatistik wird nach unserer Hauptversammlung wie immer auf unserer Homepage im Mitgliederbereich eingestellt und ist für jedes angemeldete Mitglied zu ersehen.



Das Angeljahr 2023 war rückblickend und auch durch die Statistik belegt, kein besonders gutes Jahr. Die Entnahmen der beliebtesten Fische waren bis auf wenige Ausnahmen rückläufig – und zwar an allen Gewässern. Aber dazu nachher mehr.

Der Monrepos See zeigt sich von den Sauerstoffwerten stark verbessert. Weiterhin sind aber die Schlammlasten mit Überdüngung sowie die im Sommer zum Teil sehr hohe Wassertemperaturen, die extreme hohe lebende und tote Biomasse an unserem See als Problem anzusehen. Der IST-Zustand ist aktuell dennoch als positiv zu bewerten. Aber – was passiert, wenn sich ein oder mehrere Parameter ungünstiger entwickeln? Dem Monrepos geht es besser – über dem Berg sind wir jedoch nicht.

Die Fangergebnisse waren am Monrepos See im letzten Jahr unterdurchschnittlich. Der beliebteste Angelfisch, der Zander, wurde gegenüber 2022 schlechter gefangen. 22 Entnahmen sind der schlechteste Wert der vergangenen Jahre und das, obwohl wir seit ca. Mitte 2022 – saisonübergreifend – deutlich mehr Zander besetzt haben. Erstaunlich ist hier, dass 4 Mitglieder mit wenigen Angeltagen, relativ gut Raubfische gefangen haben. Können die es besser? Ich weiß es nicht und möchte es hier auch nicht bewerten.

Die Enz wurde insgesamt 138 mal begangen. Neben dem Bachforellenbesatz haben wir hier wieder den Aal mitbesetzt. Kleine Bachforellen und kleine Äschen mussten wir dieses Jahr leider einsparen. Typisch für die Enz ist, dass nach dem Bachforellenbesatz die Anzahl der Begehungen stark ansteigt und dann aber auch wieder stark nachlässt. Auch hier waren die Entnahmen stark rückläufig.

Der Neckar wird vom Hegebereich VII bewirtschaftet. Hier wurden im vergangenen Jahr der Karpfen, Zander und auch Barsch besetzt. Die Begehung des Neckar ist durch die Mitglieder des SFV Ludwigsburg als schwach anzusehen. Vielleicht werden aber auch die Angeltage nicht in die Karte eingetragen. Hier meine Bitte, tragt auch am Neckar die Angeltage ein.

Die Gewässerbegehungen unserer Mitglieder an den bayrischen Gewässern war 2023 insgesamt – auf alle bayrischen Gewässer gesehen - ebenfalls leicht rückläufig. Insgesamt 2003 mal wurden unsere bayrischen Gewässer besucht. Rühmliche Ausnahme ist der Nussersee, hier konnten wir eine deutliche Steigerung der Angeltage feststellen. Auch in den bayrischen Gewässern konnten die Fangergebnisse des vergangenen Jahres nicht erreicht werden, zumindest von den Entnahmen her.

Die Donau ist seit Jahren eine Konstante, was die Begehungen und die Fangergebnisse anbelangt. Wie im letzten Jahr waren die Aalfänge einiger Mitglieder sehr gut. Vom Hörensagen wurde an der Donau scheinbar ein Huchen gefangen. Allerdings war dieser vermeintliche Huchen-Fang auf keiner Angelkarte vermerkt. Dafür aber ein Hecht mit über einen Meter.

Der Nussersee ist mit 742 Angeltagen weiterhin sehr stark befischt. Laut Statistik waren der Hecht und der Karpfen die Hauptbeute unserer Mitglieder. Der Nussersee wird in der Masse durch Mitglieder aus dem Großraum Ludwigsburg sehr gerne angefahren. Berichte, dass über bestimmten Brückentage die Plätze verlesen sind und dass zu wenige Wohnmobilplätze vorhanden seien, werden immer wieder vorgetragen. Der Wunsch nach



mehr befestigten Parkplätzen direkt am Wasser, möglichst auch „baumfrei und ebenerdig“ bis ans Wasser können leider so nicht erfüllt werden. Zum Thema einer Schranke am Weg Richtung Autobahn gibt es nichts Neues. Eben dieser Weg wurde von uns beanstandet und er wurde tatsächlich während des Jahres auch mal mit Kies geebnet. Das hält bei dem Bauverkehr leider nicht sehr lange an. Wir werden weiterhin in dieser Sache vorstellig werden, eine 100 % Besserung sehe ich während der Baumaßnahmen jedoch nicht. Zwingend muss jedoch das große Loch hinten am Eck gerichtet werden. Die auffälligsten Fänge am Nussersee waren 2023 ein Barsch mit 48 cm und ein Aal mit 93 cm.

Die Schurseen 1 und 2 haben zusammen über 900 Begehungen im Jahr 2023 erfahren. Während der Schurrsee 1 für entspannte 1 bis 3 tägige Ansitze ideal ist, wird der Schurrsee 2 häufig von längeren Ansitzen unserer Karpfenangler genutzt. Bedingt durch den Land- bzw. Naturschutz Donauried, ist ein Großteil des Schurrsee 2 für die Fischerei gesperrt. Das bedeutet auch hier, die Angelmöglichkeiten sind knapp, leider. Am Schurrsee 2 konnte ein Zander mit 88 cm entnommen werden.

Die Wege an den Schurseen werden dieses Jahr gerichtet und dürften zukünftig besser zu befahren sein. Auch hier gilt, mal sehen, wie lange es nach der Ausbesserung so bleibt.

Der Damm zwischen dem Schurrsee 1 und Schurrsee 2 ist löchrig. Auch hier lag bzw. liegt viel Arbeit vor uns. Aber wie es so ist, geht ohne die Zustimmung der dortigen Behörden auch hier nichts. Der Satz, „die Natur gibt und nimmt“, trifft auch hier zu, nicht nur am Monrepos See. Gutgemeinte Vorschläge unserer Mitglieder die Löcher mit Ästen zu verschließen – werden den Herrn Biebert wohl nicht aufhalten. Das Gerücht, das alle Regenbogenforellen in den Schurrsee 2 rüber sind, kann ich laut Kartenauswertung nicht bestätigen. Eine einzige Forelle war auf den Schurrsee 2 vermerkt, und das ist erstaunlicherweise, eine Bachforelle.

Die geplanten Donau-Flutpolder und die Verfüllung des Schurrsees 3 ruhen still und leise. Was kommen wird ist aktuell absolut nicht abzusehen.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Vereinsführung für eine Erhöhung unseres Besatzetats. Dank den gelungenen Veranstaltungen unseres Festbereiches, aber auch durch die Sonderveranstaltungen wie After-Work-Party am Monrepos und des Spätling-Marktes im LRA, die übrigens von H.R. mit seinem Team durchgeführt wurden, konnte unser Besatzvolumen um 2000,00 Euro erhöht werden. Hier nochmals mein Dankeschön.

Zum Thema Besatz, jahresübergreifend (von ca. Mitte 2022 bis 30.11.2023)

Monrepos 338 KG Barsche 15 – 30 cm
 289 KG Zander Z3/Z4
 71 KG Zander Z1
 300 Aale wie im Jahr davor 30-45 cm
 Stützbesatz mit Hecht, wir haben schlicht keine bekommen.



Enz	75 KG Bachforellen B3
	100 Aale 35-45 cm
Nussersee	1108 KG Karpfen K3/K4
	285 KG Hecht H3-H5
	134 KG Schleien S3-S5
	200 KG Weißfische
Schurrsee 1	33 KG Zander Z3/4
	250 KG Regenbogenforelle
	36 KG Lachsforelle
Schurrsee 2	39 KG Hecht H3/H4
Donau	100 KG Bachforelle B3

Zuletzt noch meinen Dank an unsere Mitglieder für ihren Einsatz für unseren Verein. Wichtig ist ebenfalls – ein Dankeschön - für ein im Grunde „störungsfreies“ Angeljahr 2023. Ein besonderer Dank geht an unser Mitglied Benjamin Ehrh. Als Herr des Mönchs, sorgt er das ganze Jahr – und das ist sehr zeitintensiv – für den ordnungsgemäßen Ablauf des Monrepos-Wassers. Beni, nochmals ein herzliches Dankeschön. Ebenfalls meinen Dank an die Gemeinschaft Kramer/Reißer für die Bewirtschaftung am Schurrsee 1 anlässlich unseres Anfischens. Klasse Arbeit. Zum Abschluss des Berichtes meinen Dank an unsere Geräte- und Wasserwarte Peter Bendel, Bernd Canzi, Angelo Ciottariello, Stefan Epp, Eugen Kern, Slawa Kern, Nils Knödler, Daniel Porst, Kai Sackmann, Michael Scherer, Frank Schröder und Nils Weber für Ihre gute und zeitintensive Arbeit an unseren Gewässern.

Finanzbericht

Der Geschäftsführer Finanzen Harald Neff berichtet wie folgt:

Die Finanzlage des SFV Ludwigsburg hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Dies liegt zum einen an den Einsparungen im ideellen Bereich, z.B. wurden die Besatzkosten um 3211,07 € (über 11%) reduziert, das Darlehen für den Schurrsee 1 ist abbezahlt und die Darlehenskonditionen für das Donau Darlehen sind günstiger. Zum anderen liegt die verbesserte Finanzlage auch an den erfolgreichen Veranstaltungen des Festbereiches, Kjell Würfel hat darüber berichtet.



Im ideellen, Bereich wurden 64 795,35 € Einnahmen erzielt, diese setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 55 980,00 €, Aufnahmegebühren in Höhe von 2600,00 € und sonstigen nicht steuerbaren Einnahmen (Gastkarten, Arbeits-dienstausgleich, Säumniszuschläge) in Höhe von 6215,35 € zusammen.

An Spenden sind 1150,00 € eingegangen, der Dank gilt den Spendern.

Den Einnahmen in Höhe von 64 795,35 € plus Spenden in Höhe von 1150,00 € stehen Ausgaben in Höhe von 55 405,40 € gegenüber. Wesentliche Ausgaben sind wieder Besatzkosten in Höhe von 25 485,85 € und die Tilgungszahlungen für die Donau und den Schursee 1 in Höhe von zusammen 15 001,86 €. Darin enthalten sind Zinsaufwendungen in Höhe von 4 683,20 €. Der Beitrag zum Landesfischereiverband schlägt mit 3763,39 € zu Buche und liegt damit 257,90 € unter dem Vorjahresbeitrag.

Kommen wir zum wirtschaftlichen Geschäftsbereich.

Das Seefest konnte letztes Jahr wieder durchgeführt werden, und war sehr erfolgreich, dazu kommen die übrigen Veranstaltungen, Kjell Würfel hat darüber berichtet.

Der wirtschaftliche Geschäftsbereich hat sich gegenüber den Vorjahren im Jahr 2023 deutlich verbessert. Einnahmen aus diversen Veranstaltungen in Höhe von 62 906,37 € stehen Ausgaben für, in diesem Zusammenhang bezogene Waren in Höhe von 29 483,84 € gegenüber, so dass sich vordergründig ein Veranstaltungsgewinn in Höhe von 33 422,53 € ergibt. Dem wirtschaftlichen Geschäftsbereich sind aber auch wieder anteilige Ausgaben wie Miete, Pacht, Gas, Heizung, Wasser und Strom sowie Abschreibungen zuzurechnen, so dass sich dieses Ergebnis auf dennoch beachtliche 25.748,03 € reduziert. Weil jedoch die Einnahmen über der Grenze des § 64 Abgabenordnung in Höhe von 45 000.- € liegen, sind Körperschafts- und Gewerbesteuer in Höhe von ca.3000.- € fällig. Dazu kommt eine Umsatzsteuernachzahlung für das Jahr 2023 in Höhe von 431,64 €. Beide Beträge müssen zwar erst im Jahr 2025 entrichtet werden, schmälern aber dennoch den Veranstaltungsgewinn, so dass sich realistisch gesehen, ein **Jahresgewinn von ca. 22 316,39 € ergibt.**

Die **finanzielle Situation des Vereins zum 31.12.2023** stellt sich wie folgt dar:

Fischereirechte Donau	349.125 €
Grund und Boden	409.344 €
Technische Anlagen	6 794 €
Sonstige Anlagen	11.369 €

Das ergibt ein Anlagevermögen zu Buchwerten 776.632,52 €



Dem Anlagevermögen stehen Verbindlichkeiten von 152.229,03 € gegenüber. Für die Donau sind zum Stand 31.12.2023 noch 151 379,03 € zu zahlen. Das Darlehen für den Schurrsee 1 ist seit dem 30.09.2023 abbezahlt, eine größere Entlastung ergibt sich dadurch jedoch nicht. Das Darlehen für die Donau mit dem neu vereinbarten günstigeren Zinssatz von effektiv 2,99 Prozent, schlägt mit mtl. 1 414,59€ zu Buche.

Insgesamt haben wir als Vereinsergebnis für das Jahr 2023 bei 104 563,69 € Ausgaben und 130 311,72 € Einnahmen einen steuerrechtlichen **Gewinn von 25 748,03 € erzielt** (siehe Absatz 2).

Fazit

Die Entwicklung der Geldmittel geht in die richtige Richtung, waren zum 31.12.2022 noch 6936,49 € Barmittel vorhanden, sind es zum 31.12.2023 23 910,39 €

Damit kommen wir zu den Aussichten für da Jahr 2024. Es gilt die positive Entwicklung fortzuführen, um wieder ein finanzielles Polster aufzubauen, das uns in die Lage versetzt, auch größere Ausgaben kurzfristig stemmen zu können. Deshalb ist es nicht opportun, auf das Guthaben zu schielen, und nicht dringend notwendige Anschaffungen zu tätigen.

Abschließend möchte ich mich noch bedanken. Zunächst bei unserem Kassier Dennis Weigel, dann bei allen Offiziellen in der Vereinsführung und last but not least, bei allen Mitgliedern, die beim Arbeitsdienst großen Einsatz bewiesen haben und teilweise deutlich mehr Arbeitsstunden geleistet haben, als die Beitragsordnung verlangt. Der Dank geht auch an den Gewässerbereich, er zeigte eine sehr gute Ausgaben / Budgetdisziplin.



Kassenprüfbericht (Stephan Seidel)

SFV Ludwigsburg e.V.

Stephan Seidl
Im Wiesengrund 13
70806 Kornwestheim

den 22. Februar 2024

KASSENPRÜFBERICHT 2023 für das Rechnungs- und Geschäftsjahr 1.1.2023 bis 31.12.2023

Anwesend:

Jochen Schweizerhof (Kassenprüfer) Stephan Seidl (Kassenprüfer)
Dennis Weigel (Kassier)

Die Kassenprüfung fand am 22.02.24 von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Fischerstube (Domäne 20 Monrepos) in Ludwigsburg statt.

Die Soll- und Habenbelege, sowie die EDV-Buchungen und Rechnungstabellen der Haupt- und der Barkasse wurden geprüft.

Hauptkasse: Die Belege der Hauptkasse (Vereinskasse - Bankkonto) und die Kontoauszüge wurden stichprobenartig geprüft. Beanstandungen im Sinne einer ordentlichen Kassenführung konnten hierbei nicht festgestellt werden.

Barkasse: Die Belege der Barkasse und die dazu gehörenden Buchungen wurden vollständig geprüft. Beanstandungen im Sinne einer ordentlichen Kassenführung konnten hierbei nicht festgestellt werden.

Fischerstubenkasse: Die Belege der Fischerstubenkasse wurden stichprobenartig geprüft. Beanstandungen im Sinne einer ordentlichen Kassenführung konnten nicht festgestellt werden.

Vorschussabrechnungen: Manche Funktionsträger erhalten zur Finanzierung ihrer Auslagen für den Verein einen Vorschuss. Die Abrechnungen dieser Vorschüsse wurden stichprobenweise geprüft. Beanstandungen im Sinne einer ordentlichen Kassenführung konnten nicht festgestellt werden.

Wir beantragen die Entlastung des Kassiers.

Kornwestheim, den 22. Februar 2024


Jochen Schweizerhof


Stephan Seidl

Verteiler: Präsident, Geschäftsführer Finanzen, Kassier und Kassenprüfer



TOP 4 Entlastung Gesamtpräsidium

Der Kassier und das Gesamtpräsidium wurden ohne Gegenstimmen bei 9 Enthaltungen entlastet.

TOP 5 Pause

TOP 6 Ehrung und Jubilare

Die Jubilare (60., 65. 70. Lebensjahr) und die langjährigen Vereinsmitglieder (20, 30, 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft) wurden geehrt. Sie erhielten wie üblich ein Weinpräsent.

TOP 7 Eingegangene Anträge

Antrag Andreas Schulz : Verlegung des Anfischens mit Forellenbesatz vom Schurrsee 1 an den Monrepos See.

Andreas Schulz hat seinen Antrag vorgetragen, Billy Patterson hat anschließend die Position des Gewässerbereiches dargelegt und grundlegende Bedenken geäußert. Nach kontrovers geführter Diskussion ergab die anonyme Abstimmung, dass die Mehrheit der anwesenden Mitglieder den Forellenbesatz im Monrepos See nicht befürwortet.

Für den Besatz stimmten 27 Mitglieder, dagegen sprachen sich 36 Mitglieder aus, es gab 10 Enthaltungen. Der Antragsteller akzeptierte das Abstimmungsergebnis

Der Antrag wurde abgelehnt.

Antrag Markus Wüst: Einführung von Kennzahlen mit einem einheitlichen Reporting für alle Veranstaltungen des Festbereiches und Diskussion über den Fortbestand des Seefestes.

Markus Wüst hat seinen Antrag vorgetragen. Nach lebhafter, und ebenfalls kontrovers geführter Diskussion ergab die anonyme Abstimmung der anwesenden Mitglieder eine mehrheitliche Befürwortung der verbindlichen Einführung eines einheitlichen Reporting und von Kennzahlen für alle Veranstaltungen, die dem wirtschaftlichen Geschäftsbereich zuzuordnen sind. Zur Erstellung eines entsprechenden Verfahrens, das so gehalten sein soll, dass es keinen zu hohen Aufwand erfordert, aber dennoch aussagekräftig ist, haben sich folgende Personen bereiterklärt: Markus Wüst, Daniel Hammer, Kjell Würfel, Marvin Händel, Dennis Weigel und Harald Neff. Das Verfahren soll zum 01.01.2025 einsatzfähig sein.

Dem Antrag wurde zugestimmt

Über den Fortbestand des Seefestes wurde diskutiert.



Antrag Markus Wüst : Austritt Landesverband

Markus Wüst hat vorgetragen, weshalb er einen Austritt des SFV Ludwigsburg aus dem Landesfischereiverband Baden Württemberg beantragt. Hans-Rainer Würfel hat die Position des SFV Ludwigsburg vorgetragen, und dem Antrag widersprochen. Auch hier ergab sich eine lebhafte und kontrovers geführte Diskussion. Die abschließende Abstimmung mit Handzeichen ergab eine eindeutige Mehrheit gegen einen Austritt.

Der Antrag wurde abgelehnt

TOP 8 Sonstiges

Hans-Rainer Würfel

Die Erhöhung des Zusatzbeitrages für unentschuldigt nicht geleistete Arbeitsstunden wurde diskutiert. Der Zusatzbeitrag soll auf 25.- € pro Stunde erhöht werden, hierfür muss jedoch die Beitragsordnung geändert werden. Die anwesenden Mitglieder gaben zu erkennen, dass sie einen entsprechenden Antrag in der nächsten Mitgliederversammlung befürworten würden. Ein entsprechender TOP soll vorbereitet werden.

Peter Sonntag

Peter Sonntag legte dar, weshalb das Tageslimit für Barsche erhöht werden sollte. Der Gewässerbereich hatte ein entsprechendes Ansinnen bereits diskutiert und für die nächste Änderung der Gewässerordnung eine Modifikation zugesagt.

Ende der Mitgliederversammlung 18:40 Uhr

Präsident Hans-Rainer Würfel

Schriftführer Harald Neff

